

3. Systematische Theologie

SECKLER, MAX, *Glaubenswissenschaft und Glaube*. Beiträge zur Fundamentaltheologie und zur Katholischen Tübinger Schule. Ausgewählt und herausgegeben von Michael Kessler, Winfried Werner und Walter Fürst. 2 Bände. Tübingen: Francke 2013. 634 u. 639 S., ISBN 978-3-7720-8511-6.

Neben seinen monographischen Werken hat Max Seckler (= S.), der Altmeister der Fundamentaltheologie, sein glaubenswissenschaftliches beziehungsweise religionstheologisches Konzept ebenso wie seine theologiegeschichtlichen Studien zur Katholischen Tübinger Schule (vor allem Drey und Hirscher) über Jahrzehnte profiliert. Wie imposant und geschlossen sich die disparaten, in manchen Fachorganen geradezu begrabenen Publikationen zu einem Ganzen zusammenschließen, haben die Herausgeber Michael Kessler, Winfried Werner und Walter Fürst mit dieser 2013 erschienenen zweibändigen Aufsatzsammlung eindrucksvoll demonstriert. Was lässt die Lektüre der überwiegend zuvor schon veröffentlichten Texte erwarten?

Band I widmet sich dem Konzept der (Fundamental-)Theologie als Glaubenswissenschaft und startet glücklich mit dem klassischen Beitrag S.s zum 4. Bd. des Handbuchs der Fundamentaltheologie („Theologie als Glaubenswissenschaft“). Der „integrative Begriff“ dieses Fachs erlaubt Orientierung, ohne den Baustellencharakter des Diskurses aufzuheben (Teil I). Im Kontext der theologischen Prinzipien- und Erkenntnislehre (Teil II) kommen ausführlich Cano und Drey zu Wort, aber auch die neuere lehramtliche Entwicklung seit Pius XII., darunter die „Instruktion über die kirchliche Berufung des Theologen“ von 1990 und die als innovativ gewertete Enzyklika „Fides et Ratio“, ferner der Schöpfungsbegriff im Spannungsfeld von Systematik und Naturwissenschaft, eher kritisch sogar die kanonisch-intertextuelle Exegese und natürlich die „Grundkursidee“ Rahners.

Band II überschreitet den engeren Kreis des Fachdiskurses hin zum „Spannungsfeld von Offenbarung und Religion“ (Teil I): Aufklärung, Wort Gottes, Offenbarung, die Wandlung des scholastischen Begriffs der *potentia oboedientialis* bei Rahner und de Lubac, die Theologie der Religionen und die Toleranzfrage stehen im Vordergrund, während ein origineller und wohl wenig bekannter Beitrag „Heilsgeschichtliches und geschichtstheologisches Denken bei Vergil“ anspricht. „Auf dem Weg zu Johann Sebastian Drey“ (Teil II) geht S. gewissermaßen zurück in die Vergangenheit des Faches und damit auch in seine Zukunft – der *genius loci* lässt sich in einer geschichtsbewussten Theologie nicht vom *locus theologicus* Theologie trennen.

Die schön ausgestatteten Sammelbände erlauben es, dieses weitgespannte, aber nie überanstrengte Denken in seiner Vielfalt wiederzuentdecken oder (für die jüngere Generation) neu zu entdecken. Sie verschaffen einer Stimme verstärkt Gehör, die keine systemischen Parolen verkündet, aber unparteiisch und unaufgeregt die Sache der Theologie ins Spiel bringt. Die Texte haben überdies keine Patina angesetzt wie so manche lauter vorgetragenen Thesen, die kaum noch diskutiert werden: ein weiterer Beleg für das seltene Format dieser Theologie. Den Herausgebern und vor allem S. ist diese Einladung zur Sachlichkeit zu danken, vor allem wenn das Proprium der Fundamentaltheologie weiterhin verhandelt werden muss. Max Seckler steht, wie diese beiden Bände zeigen, noch immer mitten im Diskurs. Möge es so bleiben! P. HOFMANN

PRAETORIUS, INA, *Ich glaube an Gott und so weiter ... Eine Auslegung des Glaubensbekenntnisses*. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus 2013. 192 S., ISBN 978-3-579-08169-4.

Es gibt Texte, die vertraut und zugleich fremd sind. Und manche Aussage hat man schon so oft gehört, dass man sie nicht mehr hören kann. Dass für immer mehr Menschen das (Apostolische) Glaubensbekenntnis zu dieser Art von sperrigen Texten gehört, ist eine Tatsache, die unterschiedlich bewertet wird. Das anzuzeigende Buch stimmt nicht in das heute vielfach zu hörende Klagelied über das Un- beziehungsweise Missverständnis des Symbolums in Gesellschaft und Christenheit ein. Aus eigener leidvoller Erfahrung